

[Programm](#)
[Service](#)
[3satText](#)
[A bis Z](#)
[Film](#)
[Gespräch](#)
[Kabarett](#)
[Kulinarisches](#)
[Magazin](#)
[Musik](#)
[Ratgeber](#)
[Theater](#)
[Wissen](#)

Holz und Sonne sparen schon die Hälfte der Heizkosten

Förderprogramme helfen beim Umstieg zum klimafreundlichen Energiesparen



Gut die Hälfte der Heizkosten ließe sich jedoch mit besserer Dämmung und modernen Heizungen einsparen, wie die Deutsche Energie-Agentur (Dena) mitteilte. Das schone nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Alleine durch den Einsatz von Holzpellets und Solarwärme ließen sich die Heizkosten um bis zu 55 Prozent drücken. Dennoch wolle nur jeder achte Immobilienbesitzer seine alte Anlage mittelfristig austauschen, ergab eine Forsa-Studie im Auftrag der Heizungswirtschaft (VdZ).

Nach Berechnungen der Dena spare schon die Dämmung von Fassade und Decken rund ein Drittel der Energie. Der Wechsel zu einer modernen Gas- oder Öl-Brennwertheizung spare bei einem Einfamilienhaus aus den 1960er Jahren etwa ein Viertel. Eine Solaranlage könne rund 60 Prozent der Energie für warmes Wasser liefern. Dadurch rechneten sich die Kosten von 8000 bis 10.000 Euro für eine neue Brennwertheizung samt Solaranlage für Warmwasser bereits in wenigen Jahren.

Info

In den vergangenen zehn Jahren sind die Heizkosten rasant gestiegen. Wer für eine warme Wohnung 1996 noch 1000 Euro zahlte, musste 2006 bereits 1840 Euro auf den Tisch legen.